

Gremium <b>Stadtrat</b>	Sitzung am <b>28.01.2016</b>	Sitzung-Nr. <b>1</b>
Sitzungsort <b>Sitzungssaal, Brückes 1</b>	Sitzungsdauer (von – bis) <b>17:35 – 19:15 Uhr</b>	

1.  öffentliche Sitzung von TOP 1 – 8  
 nichtöffentliche Sitzung von TOP 9 – 11
2. Sitzungsteilnehmer/-innen siehe beiliegendes Teilnehmer/-innenverzeichnis
3. Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder und die Vertreter/-innen der Presse im öffentlichen Teil.

Die Vorsitzende verweist auf die vor der Sitzung verteilten Unterlagen:

- Termine für den Monat Februar 2016 (per Email übersandt)
- Ergänzung zu TOP 5 „Bebauungsplan Zwischen Bundesbahn und Nahe (11. Änderung)“ (Drs.-Nr. 14/342) (per Email übersandt und als Tischvorlage)
- Unterlagen zur Aktualisierung der blauen Arbeitsmappe (Hauptsatzung, Rats- und Ausschussverzeichnis, Verzeichnisse der Ortsbeiratsmitglieder Bad Münster am Stein-Ebernburg, Planig und Winzenheim, Verwaltungsgliederungsplan, Dezernatsverteilungsplan)

Es liegen keine Anträge oder Änderungen zur Tagesordnung vor. Die Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer lässt über die Tagesordnung abstimmen.

*Abstimmung: einstimmig*

4. Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus dem Ablauf der Sitzung, der aufgezeichnet ist und aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

---

(Vorsitzende)  
Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer

---

(Schriftführerin)  
Uta Gros

---

(SPD) Andreas Henschel

---

(CDU) Peter Anheuser

---

(FDP) Birgit Ensminger-Busse

---

(Bündnis 90/DIE GRÜNEN) Hermann Bläsius

---

(Faire Liste & BÜFEP) Peter Steinbrecher

---

(ALFA-Fraktion) Barbara Schneider

---

(DIE LINKE) Wolfgang Kleudgen

---

(Freie Fraktion) Dr. Herbert Drumm

## **Öffentlicher Teil**

### **TOP 1 Einwohnerfragestunde**

Frau Schneider spricht den geplanten Neubau von Wohnungen im Salinental an. Sie bittet darum, den Bebauungsplan zu überdenken und die Schaffung von Wohnraum nicht zuzulassen. Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer erklärt, dass das Bebauungsplanverfahren derzeit noch läuft. Im Rahmen dieses Verfahrens können auch Einwendungen erhoben werden. Ihre Anmerkungen würden natürlich einfließen.

Herr Bernd Kossmann fragt an, warum in der Innenstadt immer mehr Bauten in Container- und Plattenbauweise zugelassen würden. Das Diebold-Gebäude sei ein wundervolles Haus gewesen und solche erhaltenswerten Gebäude würden einfach abgerissen. Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer erklärt, dass die Verwaltung an die Landesbauordnung gebunden sei und nur solche Vorhaben zulassen, die auch rechtlich zulässig seien. Die Stadt könne nicht auf Grundstücksgeschäfte von Privateigentümern einwirken.

### **TOP 2 Wahl von Ausschussmitgliedern**

Es liegen keine Wahlvorschläge vor.

### **TOP 3 Vorstellung des mit der Organisationsberatung beauftragten Unternehmens**

Frau Dr. Pickenäcker und Herr Dr. Schmitt von der Firma Kienbaum stellen das Unternehmen und das Vorgehen zur Organisationsberatung vor.

Im Anschluss an die Präsentation beantworten die Herrschaften die Fragen der Ratsmitglieder.

### **TOP 4 Forstwirtschaftspläne 2016**

Herr Meurer erläutert die Vorlage.

Keine Wortmeldungen.

*Abstimmung: einstimmig*

Ausfertigung: Amt 23

- TOP 5      Bebauungsplan „Zwischen Bundesbahn und Nahe“ (11. Änderung);**  
**a) Abwägung der Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und Behörden**  
**b) Beschluss zur Offenlage und Zustimmung zum vorliegenden Entwurf**

Herr Klopfer fragt an, warum kein Vertreter des Bauamtes für baurechtliche Fragen anwesend ist. Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer erklärt, dass dies nicht erforderlich sei.

Frau Roeren-Bergs erläutert die Vorlage.

Keine Wortmeldungen.

*Abstimmung: einstimmig bei 3 Enthaltungen*

Ausfertigung: Fb. 6, Abt. 61, Abt. 66

Herr Anheuser bittet um Überprüfung, ob bei Frau Ensminger-Busse Befangenheit für den Tagesordnungspunkt 5 „Bebauungsplan Zwischen Bundesbahn und Nahe (11. Änderung)“ vorliegt, da sie möglicherweise auf einem an den Geltungsbereich des Bebauungsplanes angrenzenden Grundstück wohnt. Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer stellt fest, dass hierdurch Befangenheit vorliegt. Der Beschluss wird sodann erneut gefasst:

*Abstimmung: einstimmig bei 3 Enthaltungen*

Ausfertigung: Fb. 6, Abt. 61, Abt. 66

- TOP 6      Bebauungsplan „Westlich Bingerbrück Bahnlinie zwischen Bahnhofplatz und Viktoriastraße“ (Nr. 1A/10);**  
**a) Aufstellungsbeschluss zur 2. Änderung**  
**b) Beschleunigtes Verfahren sowie Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung**

Herr Bastian erläutert die Vorlage.

Es sprechen Frau Ensminger-Busse und Herr Bläsius.

*Abstimmung: einstimmig*

Ausfertigung: Fb. 6, Abt. 61, Abt. 66

## **TOP 7      Mitteilungen**

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer weist die Mitglieder des Stadtrates darauf hin, dass die Trauerfeier für die Opfer des Anschlages in der Türkei, im Besonderen für Herrn Gernot Eike Mildner am Montag, dem 01.02.2016 um 11:00 Uhr in der Friedhofskapelle auf dem Hauptfriedhof Bad Kreuznach stattfindet.

## TOP 8     Anfragen

Frau Dr. Mackeprang fragt an, wie der Sachstand zum Abriss der Saline Ost in Bad Münster am Stein-Ebernburg ist. Bereits seit einem Jahr würden die zuständigen Stellen prüfen, aber es geschehe nichts. Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer erläutert den Sachstand.

Frau Roeren-Bergs bittet um Mitteilung des Sachstandes bzgl. der feuertechnischen Zentrale in Bad Münster am Stein-Ebernburg. Die Vorsitzende erklärt den derzeitigen Stand der Verhandlungen. Weiterhin spricht Frau Roeren-Bergs die Zukunft der Verbandsgemeinde Bad Münster am Stein-Ebernburg an und fragt nach dem Sachstand zu einer möglichen Fusion mit der Gemeinde Altenbamberg. Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer teilt mit, dass es noch keine neuen Erkenntnisse gebe.

Herr Locher stellt eine Anfrage bzgl. der verkaufsoffenen Sonntage. Er habe das Thema bereits mehrfach angesprochen und auch eine schriftliche Anfrage an Herrn Beigeordneten Bausch gesandt. Herr Locher bezieht sich auf das Antwortschreiben des Herrn Beigeordneten Bausch und die Aussage, es hätten keine Einwendungen gegen die Durchführung verkaufsoffener Sonntage vorgelegen. Herr Beigeordneter Bausch nimmt zu den Anmerkungen Stellung. Im Weiteren verweist er an Frau Häußermann. Zum Thema spricht auch Herr Dr. Drumm.

Herr Rapp teilt mit, dass die Gesundheit und Tourismus GmbH auf einen Bewilligungsbescheid für Maßnahmen an Wanderwegen warte. Er fragt an, ob man nicht bereits Unterhaltungsmaßnahmen durchführen könne. Herr Heinrich teilt mit, dass Maßnahmen erst begonnen werden können, wenn der Bescheid vorliegt. Weiterhin bittet Herr Rapp um Mitteilung des Verhandlungsstandes in Sachen Kurhaus. Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer erläutert, dass ein Maßnahmen- und Investitionskatalog bis 18.01.2016 vorgelegt werden sollte. Am 18.01.2016 ist um 17:15 Uhr ein Fax eingegangen. Diese Maßnahmenaufstellung entsprach nicht dem, was vereinbart wurde. Die Angelegenheit wird juristisch überprüft, auch im Hinblick auf die Verbindlichkeiten, die aus dem Erbbaurechtsvertrag erwachsen.

Herr Dr. Drumm bezieht sich auf aktuelle Berichterstattung in der örtlichen Presse und fragt an, ob das Kündigungsschreiben für das Gebäude Hochstraße 46 dem Vermieter rechtzeitig zugestellt worden sei. Herr Heidenreich bemerkt, dass die Zustellung ordnungsgemäß und fristgerecht durch einen Überbringer erfolgt ist und die Zustellung auch quittiert sei.

Herr Klopfer spricht das Bewegungsbad in Bad Münster am Stein-Ebernburg an und fragt, ob es nicht möglich sei, den Bau abzureißen oder entsprechende Anträge auf Förderung zu stellen. Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer teilt mit, dass ein Antrag auf Förderung abgelehnt wurde. Es bestehe aber die Möglichkeit, eine Förderung für die gesamte Umgestaltung des Kurgebietes zu erhalten. Im Rahmen dessen könne man auch das Bewegungsbad angehen. Die Durchführung einer vorzeitigen Ausschreibung für einen schnelleren Abriss, wie von Herrn Klopfer angeregt, sei nicht möglich, da zunächst ein politischer Beschluss erforderlich sei.

Herr Steinbrecher bittet um Mitteilungen des Sachstandes zum Feuerwehrgerätehaus Ost. Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer erläutert, dass sich das Verfahren verzögert habe. Die Mensa der Grundschule in Planig müsse vorrangig geplant werden. Im März/April dieses Jahres soll die Planung abgeschlossen und den Gremien zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Herr Menger fragt an, ob der Haushalt bereits genehmigt sei. Herr Heinrich teilt mit, dass die Haushaltssatzung unmittelbar nach der Beschlussfassung an die ADD gesandt worden sei. Die Prüfung sei noch nicht abgeschlossen.